

Anlage 1: Kriterien für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Landeshauptstadt München

Besondere Kriterien für die Entwicklungszusammenarbeit mit Harare aufgrund der aktuellen Situation

Stand 08. Oktober 2008

- Kooperationen mit der Stadtverwaltung Harare finden nur im Rahmen der auf Bürgermeisterebene getroffenen Vereinbarungen statt. Dabei soll möglichst die bürgerschaftliche Ebene beider Städte eingebunden werden. Zu prüfen ist insbesondere auch, ob Nichtregierungsorganisationen auch als formelle Projektpartner in Frage kommen.
- Eine Zusammenarbeit mit den bundesdeutschen oder mit internationalen Entwicklungsorganisationen ist anzustreben.
- Die Fortführung und die Intensivierung von Kooperationen mit Nichtregierungsorganisationen in Harare ist erwünscht. Sie setzt voraus, dass deren Zielsetzung demokratischen Prinzipien und den international anerkannten Menschenrechten entspricht und dass die Struktur des Partners Gewähr für eine zuverlässige und nachhaltige Zusammenarbeit bietet. Zur Einschätzung neuer Projektpartner ist vorab eine Stellungnahme von in Harare ansässigen Entwicklungsorganisationen (z.B. die deutschen politischen Stiftungen, GIZ, Misereor) oder der Deutschen Botschaft einzuholen. Auch eine Beratung mit dem Münchner Nord Süd Forum wird empfohlen.
- Es muss ausgeschlossen sein, dass Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft zum politischen Missbrauch oder zur Profilierung des derzeit herrschenden Regimes genutzt werden können.